

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1640**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 26.06.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1640.....	2
<i>Schönes Wetter – Neujahrsgeschenke – Anhörung zweier Predigten mit Glückwünschen zum Neujahrstag – Hofprediger David Sachse als Abendgast – Geschenk an Sachse.</i>	
02. Januar 1640.....	2
<i>Hofmarschall Burkhard von Erlach, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Prinzenhofmeister Melchior Loyß, der oberpfälzische Exulant Heinrich Salmuth und der Bürgermeister Balthasar Fuß als Abendgäste.</i>	
03. Januar 1640.....	3
<i>Abreise von Loyß und Salmuth nach Dessau – Verdruss über nächste Verwandte – Bestrafung von Kopisten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1640.....	4
<i>Vormundschaftsstreit um Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
05. Januar 1640.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittags- und Abendgast.</i>	
06. Januar 1640.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Aufwartung durch Erlach – Korrespondenz – Diakon Johann Christoph Voigt als Abendgast.</i>	
07. Januar 1640.....	5
<i>Nebel – Gespräche mit Dr. Mechovius und dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Spaziergang – Besuch durch den städtischen Reitherrn Erhard Ursinus – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Nürnberg und Wien – Korrespondenz – Inhaftierung zweier schwedischer Soldaten.</i>	
08. Januar 1640.....	6
<i>Traum – Nachrichten – Freilassung der beiden schwedischen Soldaten – Rückkehr des früheren Pagen Christoph Wilhelm Schlegel aus Wolfenbüttel.</i>	
09. Januar 1640.....	7
<i>Administratives – Besuch bei Dr. Mechovius – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Schlegel als Mittagsgäste – Spaziergang.</i>	
10. Januar 1640.....	7
<i>Frost – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Gelöschter Schornsteinbrand auf dem Schlossdach – Kriegsfolgen – Nachrichten – Besuch beim anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau durch den Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Korrespondenz.</i>	
11. Januar 1640.....	8
<i>Frost – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Peißen bei schönem Wetter.</i>	

12. Januar 1640.....	8
<i>Frost bei schönem Wetter – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
13. Januar 1640.....	9
<i>Frost und schönes Wetter – Traum – Gespräch mit Dr. Mechovius – Besuch durch den früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Knoch und Hofmarschall Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
14. Januar 1640.....	9
<i>Frost – Korrespondenz – Hoffnung auf erfolgreiche Pläne – Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.</i>	
15. Januar 1640.....	11
<i>Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia mit Werder nach Plötzkau – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Verhinderte Einquartierungen – Kriegsfolgen – Scheibenschießen mit Rindtorf und dem Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Januar 1640.....	12
<i>Große Kälte – Korrespondenz – Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau.</i>	
17. Januar 1640.....	13
<i>Anhaltende starke Kälte – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Lektüre.</i>	
18. Januar 1640.....	14
<i>Gespräch mit Dr. Mechovius – Nachrichten – Rückkehr von Werder aus Plötzkau – Werder als Mittagsgast – Abreise von Werder – Regen am Abend – Warnung vor einer Eskalation des Konflikts mit Bruder Friedrich – Ankunft des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig.</i>	
19. Januar 1640.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang – Erneute Kälte – Korrespondenz – Durchreise zweier dänischer Offiziere.</i>	
20. Januar 1640.....	15
<i>Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Fuchs- und Hasenjagd – Jüngste Wildschweinlieferung aus dem Harz – Rückkehr von Schlegel aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Januar 1640.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Abfertigung des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
22. Januar 1640.....	19
<i>Schnee – Abreise von Schmidt – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – August Ernst von Erlach und Schlegel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Ludwig – Gestrige Hasenjagd.</i>	
23. Januar 1640.....	20
<i>Schnee und Eisglätte – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Enten- und Hasenjagd – Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
24. Januar 1640.....	21
<i>Gestrige Marderjagd – Wirtschaftssachen – Heutige Fuchs- und Hasenjagd – Tauwetter.</i>	

25. Januar 1640.....	21
<i>Stürme als schlechtes Vorzeichen – Starker Nachtwind – Wirtschaftssachen – Kontribution – Beratung mit Dr. Mechovius – Tau- und Regenwetter – Korrespondenz.</i>	
26. Januar 1640.....	22
<i>Starker Wind – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Nachrichten – Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgast.</i>	
27. Januar 1640.....	23
<i>Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
28. Januar 1640.....	23
<i>Lachsfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Tod des Jagdhundes Paris.</i>	
29. Januar 1640.....	25
<i>Tauwetter – Korrespondenz – Entsendung von Rindtorf mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Anhörung der Predigt – Kontribution.</i>	
30. Januar 1640.....	26
<i>Frost – Korrespondenz – Loyß und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Pferdedressur – Kontribution.</i>	
31. Januar 1640.....	27
<i>Angst um Rindtorf – Besuch durch den Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Hasenlieferung.</i>	
Personenregister.....	28
Ortsregister.....	30
Körperschaftsregister.....	31

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1640

[[248r]]

☞ den 1. Januarij<sup>1</sup>: 1640. Quod fælix ac faustum sit.<sup>2</sup>

<Bel tempo.<sup>3</sup>>

<Estrenes par cy; par lá.<sup>4</sup>>

In die kirche vorm berge<sup>5</sup> allhier zu Bernburgk<sup>6</sup>, da *Magister* Davidt Sachße<sup>7</sup>, mitt predigen vndt gratuliren pro fælicibus auspiciis novj annj<sup>8</sup>, sich wol gehalten. Gott wolle alle gute *Christliche* wüntzsche erfüllen, vndt wahr machen, in Christo Jesu<sup>9</sup>, durch krafft, des *heiligen* Geistes, Amen.

Nachmittags, wieder in die kirche, conjunctim<sup>10</sup>, wie heütte. Der hofcaplan<sup>11</sup>, hatt gepredigett, vndt gar schön, vnß beyderseits gratuliret.

*Magister* Sachße, jst zu abends, vnser Gast gewesen. <Ie luy ay donnè un eymer<sup>12</sup> de vin.<sup>13</sup>>

## 02. Januar 1640

☞ den 2. Januarij<sup>14</sup>: 1639<40>.

Extra: zu Mittage, der Marschalck Erlach<sup>15</sup>, *perge*<sup>16</sup> *Doctor* Mechovius<sup>17</sup>, vndt *Doctor* Brandt<sup>18</sup>, <diese 3 meine gäste.>

Abendts in der Ambtstube: Melchior Loyß<sup>19</sup>, Salmuht<sup>20</sup>, *Bürgermeister* Fuß<sup>21</sup>, & alij<sup>22</sup>, etcetera[.]

---

1 *Übersetzung*: "des Januars"

2 *Übersetzung*: "Das glücklich und gesegnet sei."

3 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

4 *Übersetzung*: "Neujahrsgeschenke hier und da."

5 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

6 Bernburg.

7 Sachse, David (1593-1645).

8 *Übersetzung*: "für glückliche Vorzeichen des neuen Jahres"

9 *Übersetzung*: "in Jesus Christus"

10 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

11 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

12 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

13 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen Eimer Wein gegeben."

14 *Übersetzung*: "des Januars"

15 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

16 *Übersetzung*: "usw."

17 Mechovius, Joachim (1600-1672).

18 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

19 Loyß, Melchior (1576-1650).

20 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

21 Fuß, Balthasar (1596-1668).

22 *Übersetzung*: "und andere"

### 03. Januar 1640

☞ den 3. Ianuarij<sup>23</sup> : 1640.

heütte ist *Melchior Loyß*<sup>24</sup> mitt den Deßawern<sup>25 26</sup>, wieder verrayset dahin<sup>27</sup>. Gott wolle sie geleitten.

Je suis fort travaillè en mon esprit, a cause des afflictions, dont me tourmentent mes plus proches<sup>28</sup>. Dieu vueille confondre leurs conseils.<sup>29</sup>

Castiga Vellacos copiistas.<sup>30</sup>

[[248v]]

Avis<sup>31</sup> von Nostitz<sup>32</sup>, (welcher heütte eine convoy<sup>33</sup> nach Palbergk<sup>34</sup> verrichtett,<sup>35</sup> daß drey partien<sup>36</sup> Trandorfische außen seyen, alles vieh, vndt pferde, im Fürstenthumb Anhalt<sup>37</sup>, von wegen restirender<sup>38</sup> contribution, hinweg zu nehmen. Zu Cöhten<sup>39</sup> flehnet<sup>40</sup> alleß in die Stadt. Allhier<sup>41</sup> habe ich dergleichen befohlen.

Newen Jahres gratulation von Reetwisch<sup>42</sup>, von Frewlein Lenore von hollstein<sup>43</sup>.

<Ezljche><sup>44</sup> Schreiben von Güstero<sup>45</sup>, lamentables, a cause des persecutions, dont on attacque ma bonne soeur<sup>46 47</sup>.

---

23 *Übersetzung*: "des Januars"

24 Loyß, Melchior (1576-1650).

25 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

26 Personen nur teilweise ermittelt.

27 Dessau (Dessau-Roßlau).

28 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

29 *Übersetzung*: "Ich werde in meinem Geist sehr geplagt wegen der Widerwärtigkeiten, womit mich meine Nächsten quälen. Gott wolle ihre Entschlüsse in Unordnung bringen."

30 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken-Kopisten."

31 *Übersetzung*: "Nachricht"

32 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

33 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

34 Baalberge.

35 Schließende Klammer fehlt.

36 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

37 Anhalt, Fürstentum.

38 restiren: schulden, schuldig sein.

39 Köthen.

40 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

41 Bernburg.

42 Rethwisch.

43 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

44 Gestrichenes im Original verwischt.

45 Güstrow.

46 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

47 *Übersetzung*: "kläglich wegen der Verfolgungen, womit man meine gute Schwester angreift"

## 04. Januar 1640

᠗ den 4<sup>ten</sup>: Januarij<sup>48</sup>: 1640.

In der Mecklenburgischen<sup>49</sup> sache, habe ich zimlich travaglirt<sup>50</sup>, vndt wollte nicht gerne, daß die<er> Fraw Schwester<sup>51</sup>, *Liebden* durch einwilligung der güthlichen Tractaten<sup>52</sup>, (darzu sie an itzo post factum<sup>53</sup>, nach dem herzog Adolf<sup>54</sup> mitt dem wege rechtens nicht fortkommen kan, durch König in Dennemark<sup>55</sup> auch hertzog von hollstein Gottorf<sup>56</sup> veranlaßet wirdt,) cum comminatione<sup>57</sup>, den Jungen Printzen in Dänemark<sup>58</sup> oder Schweden<sup>59</sup> zu verschicken, der Religion, dem Kayser<sup>60</sup>, vndt der gantzen sache, sollte præjudiciren<sup>61</sup>. Man muß den lieben Gott wallten laßen, der wirdt es wol machen, vndt die justitiam causæ<sup>62</sup>, zuversichtlich, den obsieg<sup>63</sup> behalften laßen, <Amen.>

## 05. Januar 1640

[[249r]]

⊙ den 5. Januarij<sup>64</sup>: 1640.

In die kirche vormittages conjunctim<sup>65</sup>.

Extra zu Mittage, Augustus von Erlach<sup>66</sup>, <wie auch abendts.>

Nachmittags singillatim<sup>67</sup> zur kirchen.

## 06. Januar 1640

---

48 *Übersetzung*: "des Januars"

49 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

50 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

51 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

52 Tractat: Verhandlung.

53 *Übersetzung*: "hintendrein"

54 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

55 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

56 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

57 *Übersetzung*: "unter Androhung"

58 Dänemark, Königreich.

59 Schweden, Königreich.

60 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

61 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

62 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit der Sache"

63 Obsieg: Sieg.

64 *Übersetzung*: "des Januars"

65 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

66 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

67 *Übersetzung*: "einzeln"

» den 6<sup>ten</sup>: Januarij: 1640. Festum 3 Regum<sup>68</sup>.

In die kirche, vormjttages, conjunctim<sup>69</sup>.

Augustus Ernst von Erlach<sup>70</sup>, hatt mir den gantzen Tag, wie gestern, aufgewartett. <Abends ist er weg.>

Nachmittags wieder in die kirche conjunctim<sup>71</sup>.

In der Mecklenburgischen<sup>72</sup> sache laborirt, vndt nach Güstero<sup>73</sup> geschrieben, afin de consoler nostre soeur<sup>74</sup>, & la conserver en bonne assiette, ayant obtenu desja pour soy, la sentence Imperiale<sup>75</sup>. Dieu <la> vueille defendre contre tous ses ennemis, & abbattre leur orgueil les reduysant a la rayson & a la repentance.<sup>76</sup> <Abends, der hofcaplan<sup>77</sup> extra: in der Amptstube.>

## 07. Januar 1640

♁ den 7<sup>den</sup>: Ianuarij<sup>78</sup>:

<Brouillard.<sup>79</sup>>

Der Cammerraht, Doctor Mechovius<sup>80</sup>, ist bey mir gewesen.

Item: Oeconomica<sup>81</sup> mitt dem hofmeister<sup>82</sup> tractirt<sup>83</sup>.

A spasso fuorj<sup>84</sup>, die ædificia<sup>85</sup> zu renoviren <zu> laßen, da es nöhtig, vndt mangelhaft ist.

Magister Vrsinus<sup>86</sup> jst hieroben gewesen cum pecunia<sup>87</sup> [.]

---

68 *Übersetzung*: "des Januars 1640. Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

69 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

70 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

71 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

72 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

73 Güstrow.

74 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

75 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

76 *Übersetzung*: "um unsere Schwester zu trösten und sie bei gutem Gemütszustand zu halten, weil sie für sich bereits das kaiserliche Urteil erhalten hatte. Gott wolle sie gegen alle ihre Feinde verteidigen und ihren [d. h. der Feinde] Hochmut dämpfen, indem er sie zur Vernunft und zur Reue bringe."

77 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

78 *Übersetzung*: "des Januars"

79 *Übersetzung*: "Nebel."

80 Mechovius, Joachim (1600-1672).

81 *Übersetzung*: "Ebenso Wirtschaftssachen"

82 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

83 tractiren: behandeln.

84 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

85 *Übersetzung*: "Gebäude"

86 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

87 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

Oberlender<sup>88</sup> ist wiederkommen mitt schreiben von Nürnberg<sup>89</sup> vndt Wien<sup>90</sup>, nur alles dilatorisch. Rien succede parfaitement[.]<sup>91</sup>

[[249v]]

heütte aufn abendt, haben wieder zweene Schwedische<sup>92</sup> Soldaten, mir in die hände kommen müßen, welche an der fehre geschossen, frevel verübt, vndt auch im arrest darein ich sie setzen laßen, mitt brodtmeßern vmb sjch gestochen. Derowegen man sie etwas wärmer vndt genauer<sup>93</sup>, als in einer warmen stube halten müßen, weil sie darinnen nicht wollen vorlieb nehmen.

## 08. Januar 1640

ø den 8<sup>ten</sup>: Ianuarij<sup>94</sup>: 1640.

Somnium<sup>95</sup>: von Todten, vom vorigen Kayser<sup>96</sup>, wie er hieher, nach Bernburg<sup>97</sup> kommen, Jtem<sup>98</sup>: vom hofprediger Winsio<sup>99</sup>, wie er vnvorsehens, wieder lebendig worden, Jtem<sup>100</sup>: wie ich auf etwas hartes gebißen, vndt mehren theiß alle meine <[Marginalie:] ">zähne, oben, vndt vndten, doch ohne sonderbahren schmerzen, <[Marginalie:] ">außgebißen.

Avis<sup>101</sup>: daß die pest an itzo, im wjnter, zu Zerbst<sup>102</sup>, zimlich stargk ejnreißt. Gott verhüte gnediglich, alles vnheyl, sterben, vndt verderben.

Die zweene Schwedischee<sup>103</sup> Soldaten, hat man wieder loß laßen müßen, nach dem sie vmb schön wetter gebehten.

Schlegel<sup>104</sup> vndt Vitzenhagen seindt<ist> anhero kommen. Il a esté trescourtoisement traitté, a Wolfenbüttel<sup>105</sup> du Baron de Rauschenberg<sup>106</sup>, <apres avoir veu mon passeport.><sup>107</sup> Er war jn seinen privatgeschäften zu Hanover<sup>108</sup> gewesen.

---

88 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

89 Nürnberg.

90 Wien.

91 *Übersetzung*: "Nichts geht vollkommen vonstatten."

92 Schweden, Königreich.

93 genau: streng.

94 *Übersetzung*: "des Januars"

95 *Übersetzung*: "Traum"

96 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

97 Bernburg.

98 *Übersetzung*: "ebenso"

99 Winß, Andreas (gest. 1638).

100 *Übersetzung*: "ebenso"

101 *Übersetzung*: "Nachricht"

102 Zerbst.

103 Schweden, Königreich.

104 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

105 Wolfenbüttel.

106 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

107 *Übersetzung*: "Er ist vom Freiherrn von Reuschenberg in Wolfenbüttel sehr höflich behandelt worden, nachdem er meinen Pass gesehen hatte."

## 09. Januar 1640

[[250r]]

ᶞ den 9. Januarij<sup>109</sup>: 1640.

J'ay prins resolution d'une depesche, que Dieu vueille fortüner, par sa grace & benediction<sup>110</sup>, <di quà dj là<sup>111</sup>.>

Der<n> a Doctor Mechovium<sup>112</sup> habe ich in seinem losament<sup>113</sup> en passant<sup>114</sup>, besucht, <zum ersten mahl.>

Extra zu Mittage der Marschalck<sup>115</sup> vndt Schlegel<sup>116</sup>.

A spasso fuorj, <dopò desinare.><sup>117</sup>

## 10. Januar 1640

ᶞ den 10<sup>ten</sup>: Januarij<sup>118</sup>: 1640. ı

<gelo.<sup>119</sup>>

Oeconomica<sup>120</sup> tractirt<sup>121</sup>, vndt vorgehabtt.

Den hofraht Schwartzberger<sup>122</sup> bey mir gehabt, ad deliberanda<sup>123</sup> vielerley puncten.

Es ist heütte ein Schornstein im Schloße nahe bey dem meynigen angebrandt, es ist aber Gott lob, das feuer noch ohne schaden getödtet worden.

Sonst hatt man gestern, vndt heütte, vndterschiedliche Feuer im felde gesehen.

---

108 Hannover.

109 *Übersetzung*: "des Januars"

110 *Übersetzung*: "Ich habe Entschluss zu einer Abfertigung gefasst, die Gott glücklich machen wolle durch seine Gnade und [seinen] Segen"

111 *Übersetzung*: "überall"

112 Mechovius, Joachim (1600-1672).

113 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

114 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

115 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

116 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

117 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus nach dem Mittagessen."

118 *Übersetzung*: "des Januars"

119 *Übersetzung*: "Frost."

120 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

121 tractiren: behandeln.

122 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

123 *Übersetzung*: "zur Beratung"

Avis<sup>124</sup> von Güstero<sup>125</sup> daß alda die landtstrafen also sich cumuliren, daß auch in den Seen, die fische sterben, vndt dje Fjschereyen, mercklich abnehmen. Gott bewahre ferrner, vor allem vbel.

Caspar Pfawen<sup>126</sup> habe ich durch Rindorfen<sup>127</sup> besuchen laßen. Es gehet ihm paßlich. Gott wolle es beßern, <gnediglich[.]>

<Gratulationes<sup>128</sup> von Ma harburgk<sup>129</sup>.>

## 11. Januar 1640

[[250v]]

ᵇ den 11<sup>ten</sup>: Januarij<sup>130</sup>: 1640. ı

<gelo<sup>131</sup>.>

Escrit a Güstero<sup>132</sup>; Cöhten<sup>133</sup>, & Eißleben<sup>134</sup>.<sup>135</sup>

Oeconomysachen tractirt<sup>136</sup>.

Nachmittags, in schönem wetter, vndt Sonnenschein, ob es schon gefroren, hinauß nach Peißen<sup>137</sup> geritten.

## 12. Januar 1640

⊙ den 12<sup>ten</sup>: Januarij<sup>138</sup>.

<Frost, <in schönem wetter.>>

In die kirche, vormittages, conjunctim<sup>139</sup>, Nachmittages, singillatim<sup>140</sup>.

Post von Cöhten<sup>141</sup>, a privatis<sup>142</sup>, bekommen. perge<sup>143</sup>

---

124 *Übersetzung*: "Nachricht"

125 Güstrow.

126 Pfau, Kaspar (1596-1658).

127 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

128 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

129 Harburg.

130 *Übersetzung*: "des Januars"

131 *Übersetzung*: "Frost"

132 Güstrow.

133 Köthen.

134 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

135 *Übersetzung*: "Nach Güstrow, Köthen und Eisleben geschrieben."

136 tractiren: behandeln.

137 Peißen.

138 *Übersetzung*: "des Januars"

139 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

140 *Übersetzung*: "einzeln"

141 Köthen.

## 13. Januar 1640

ᵰ den 13<sup>den</sup>: Januarij<sup>144</sup>: 1640. ı

<Gelo & bel tempo.<sup>145</sup>>

Somnium<sup>146</sup> wie ich gar familiariter<sup>147</sup> mitt dem Pabst<sup>148</sup> (so ein schwartz kleidt angehabtt) conversirt, vndt ihm die füße nicht küßen, auch heißen dörfen, wie ich gewoltt hette.

Den Cammerrah *Doctorem* Mechovium<sup>149</sup>, in jimportantissimis<sup>150</sup> bey mir gehabt. Gott gebe glücklichen succeß<sup>151</sup>.

Der Obrist *leutenant* Knoche<sup>152</sup>, ist allhier<sup>153</sup> gewesen, so von Staffurt Oldenburg<sup>154</sup> vndt hildeßheim<sup>155</sup> wiederkommen.

Extra war er, vndt der Marschalck<sup>156</sup> zu Mittage.

Der Graf von Oldenburg<sup>157</sup>, hatt mir gar höflich geschrieben.

Jtem<sup>158</sup> *Neu Jahrs* schreiben von Darmstadt<sup>159</sup>, vndt hanaw<sup>160</sup>.

## 14. Januar 1640

[[251r]]

σ den 14<sup>den</sup>: Januarij<sup>161</sup>: 1640.

<Frost.>

---

142 *Übersetzung*: "von Privatmännern"

143 *Übersetzung*: "usw."

144 *Übersetzung*: "des Januars"

145 *Übersetzung*: "Frost und schönes Wetter."

146 *Übersetzung*: "Traum"

147 *Übersetzung*: "vertraut"

148 Urban VIII., Papst (1568-1644).

149 Mechovius, Joachim (1600-1672).

150 *Übersetzung*: "Doktor Mechovius in sehr wichtigen Angelegenheiten"

151 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

152 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

153 Bernburg.

154 Oldenburg.

155 Hildesheim.

156 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

157 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

158 *Übersetzung*: "Ebenso"

159 Darmstadt.

160 Hanau.

161 *Übersetzung*: "des Januars"

J'ay expediè un'autre depesche vers *Oldenburg*<sup>162</sup> [.]<sup>163</sup>

De plusieurs desseings, ün devroit au moins reüssir.<sup>164</sup>

An gottes segen, ist alles gelegen.

Au coeur; Dieu bien aymant; Dieu donne tout; comme en dormant.<sup>165 166</sup>

E contra<sup>167</sup> im 127. Psalm<sup>168</sup>:  
Waß hilfts, daß ihr aufstehet früh, vndt darnach  
schlafen gehet spaht, vndt eßet eüch des brodts  
kaum satt, vndt daß mitt sorgen vndt mitt müh,

So doch Gott denen die er liebt, Waß Sie bedürfen schlafend gibt.

Mejne hofpursche, hatt zu Pfulle<sup>169</sup> geiaggt, vndt nur drey füchße gefangen, Rindorf<sup>170</sup> alß  
Jägermeister, vndt Nostitz<sup>171</sup> der Stallmeister, wahren auch mitt draußen.

In den avisen<sup>172</sup> stehett:

Daß der Nürnberger<sup>173</sup> convent mitt Machtt vor sich gehe, endtweder zum frieden, oder zum krieg.

Jtem<sup>174</sup>: daß der Türcke<sup>175</sup> noch vngewiß mache, wohin er sich wenden wolle.

Jtem<sup>176</sup>: daß der Stadische<sup>177</sup> Admiral Tromp<sup>178</sup> abermahl mitt sejner starcken flotta<sup>179</sup> außgefahren,  
vndt der König in Dänemark<sup>180</sup> die Staden attacquiren wolle.

Jtem<sup>181</sup>: daß wegen des gefangenen Pfaltzgraven<sup>182</sup>, Engellandt<sup>183</sup> vndt Dennemarck, wieder  
Franckreich<sup>184</sup> sehr alterirt seyen.

[[251v]]

---

162 Oldenburg.

163 *Übersetzung*: "Ich habe einen weiteren Brief nach Oldenburg abgeschickt."

164 *Übersetzung*: "Von einigen Plänen müsste wenigstens einer Erfolg haben."

165 *Übersetzung*: "Wenn man Gott im Herzen liebt, gibt Gott alles wie beim Schlafen."

166 Zitatanklang an die 2. Strophe des Liedes "On a beau sa maison bâtir" zu Psalm 127 aus Marot/Bèze: Psaumes, S. 434.

167 *Übersetzung*: "Dagegen"

168 Ps 127,2

169 Pful.

170 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

171 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

172 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

173 Nürnberg.

174 *Übersetzung*: "Ebenso"

175 Osmanisches Reich.

176 *Übersetzung*: "Ebenso"

177 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

178 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

179 *Übersetzung*: "Flotte"

180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

181 *Übersetzung*: "Ebenso"

182 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

183 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

184 Frankreich, Königreich.

Jtem<sup>185</sup>: daß Salses<sup>186</sup> in Spanien<sup>187</sup>, sich noch heltt, wiewol der Printz von Condé<sup>188</sup> abermal geschlagen sejn soll.

Im Elsaß<sup>189</sup>, trawen die Frantzosen<sup>190</sup>, vndt deüttschen<sup>191</sup> einander gar wenig.

Zu Wien<sup>192</sup>, ist der Oberste D'ebrox<sup>193</sup> der Jrrländer, so den hertzog von Fridlandt<sup>194</sup>, erstochen, an der pest gestorben. Der Oberste Draghi<sup>195</sup> aber, ejn Crabaht<sup>196</sup>, in seinem gutzschwagen, alß er von einer gastery wiederkommen, bey wjndtlichern, erschossen worden. *perge*<sup>197</sup> Man hatt 1000 {Thaler} auf den Thäter gesetzt.

Der Oberste Werder<sup>198</sup>, ist diesen abendt, extra zu vnß kommen, vndt hatt mir allerley referiret.

## 15. Januar 1640

ø den 15<sup>den</sup>: Januarij<sup>199</sup>: 1640.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>200</sup> ist hinüber nach Plötzkau<sup>201</sup> mitt gefahr vber der Sahle<sup>202</sup> vberfahrt. Der Oberste Werder<sup>203</sup>, ist mitt. Gott geleytte sie.

Jch bin interim<sup>204</sup>, in die wochenpredigt gefahren.

Magister Sachßen<sup>205</sup>, den hofprediger, bey mir gehabt, zur Mahlzeit. Er jst von Zerbst<sup>206</sup>, von seiner commission<sup>207</sup> wiederkommen. Jch habe ihn zur Mahlzeit behallten.

---

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 Salses, Festung (Salses-le-Château).

187 Spanien, Königreich.

188 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

189 Elsass.

190 Frankreich, Königreich.

191 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

192 Wien.

193 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).

194 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

195 Mille-Draghi, Nikolaus de (gest. 1640).

196 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

199 *Übersetzung*: "des Januars"

200 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

201 Plötzkau.

202 Saale, Fluss.

203 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

204 *Übersetzung*: "unterdessen"

205 Sachse, David (1593-1645).

206 Zerbst.

207 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Gestern, haben sich 7 Schwedische<sup>208</sup> Soldaten, einquartieren wollen, zu Dröble<sup>209</sup>, aber ich habe sie lassen forttriebren.

[[252r]]

heute seindt 30 Reütter, vorn Schlagbawm kommen, haben sich vor Sächsische<sup>210</sup> außgegeben. Man helt sie aber, vor Schwedische<sup>211</sup>, vndt haben mitt gewalrt, vber die Sahle<sup>212</sup> gewoltt. Alß sie aber gesehen, daß es nicht sein können, haben sie sich gewendet, vndt seindt auf pferde zu, geritten, welche sje auch endlich, in dem forwerck Grimschleben<sup>213</sup>, ertappt, vndt achte hinweg genommen, weil sie Fürst Ludwigs<sup>214</sup> hofmeister<sup>215 216</sup>, auf selbjgem Forwerck, (nach dem er jhnen auß forchtt, oder vorsatz, den Schlagbawm aufgemachtt,) hinein gelaßen.

Ich habe ein scheibenschießen gehalten, mitt Rindorf<sup>217</sup> vndt Nostitz<sup>218</sup>.

Avis<sup>219</sup>: daß etzliche ChurSächsische Regimenter, von den Schwedischen geschlagen worden bey Gera<sup>220</sup>, wollen sich numehr wieder beritten machen, wo sie können.

## 16. Januar 1640

den 16<sup>den</sup>: Januarij<sup>221</sup>: 1640.

<gran freddo.<sup>222</sup>>

J'ay escrit a l'Empereur<sup>223</sup> & a Monsieur le Comte de Trauttmansdorff<sup>224 225</sup> jn duplo<sup>226</sup>. Dieu me face prosperer, par sa grace.<sup>227</sup>

Meine herzlieb(st)e gemahlin<sup>228</sup>, ist von Plötzkau<sup>229</sup> wiederkommen.

---

208 Schweden, Königreich.

209 Dröbel.

210 Sachsen, Kurfürstentum.

211 Schweden, Königreich.

212 Saale, Fluss.

213

214 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

215 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

216 Person nicht ermittelt.

217 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

218 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

219 *Übersetzung*: "Nachricht"

220 Gera.

221 *Übersetzung*: "des Januars"

222 *Übersetzung*: "Große Kälte."

223 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

224 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

225 *Übersetzung*: "Ich habe an den Kaiser und an den Herrn Grafen von Trauttmansdorff geschrieben"

226 *Übersetzung*: "zweifach"

227 *Übersetzung*: "Gott lasse mich durch seine Gnade Glück haben."

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 Plötzkau.

Abermahliges schreiben von den allten Testamentarien<sup>230</sup>, die ihren händeln inhæriren<sup>231</sup>. Gott helfe mir recht [[252v]] verschaffen, vndt erhalte mir daß anbefohlene Amptt vndt Standt.

## 17. Januar 1640

☞ den 17<sup>den</sup>: Januarij<sup>232</sup>: 1640. x

Es ist heütte sehr kaltt gewesen,

Avis<sup>233</sup> von zweyen ortten: das die ChurSächsichen<sup>234</sup> trouppen vmb Leiptzig<sup>235</sup> herumb, von den Schwedischen<sup>236</sup> gäntzlich geschlagen, vndt zertrennet, ia es wehre auch Leiptzig schon berennet, vndt würde mitt großer gewaltt angegriffen. Der commendant<sup>237</sup>, hette sich schon aufs Schloß<sup>238</sup> retirirt. Dörfte wol vbergehen.

Von Plötzkau<sup>239</sup> wirdt auch avisirt, daß hatzfeldt<sup>240</sup> gefangen, Piccolominj<sup>241</sup> geblieben, vndt die gantze Kayserliche<sup>242</sup> armada<sup>243</sup> in Böhmen<sup>244</sup> geschlagen seye. Mas no lo puedo creer, <ancora.><sup>245</sup>

Risposta<sup>246</sup> von Schrapplaw<sup>247</sup>, von Graf hanß Geörgen von Manßfeldt<sup>248</sup>, in Nostitz<sup>249</sup> sache, gar höflich.

Die leichpredigt, hertzogk Bernhardts von Weymar Sehliger<sup>250</sup> ist von Plötzkaw<sup>251</sup> anhero<sup>252</sup> geschicktt, vndt mitt großer commotion<sup>253</sup>, gelesen worden, in spetie<sup>254</sup> von Madame<sup>255</sup>.

---

230 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

232 *Übersetzung*: "des Januars"

233 *Übersetzung*: "Nachricht"

234 Sachsen, Kurfürstentum.

235 Leipzig.

236 Schweden, Königreich.

237 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).

238 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

239 Plötzkau.

240 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

241 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

242 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

243 Armada: Armee, Heer.

244 Böhmen, Königreich.

245 *Übersetzung*: "Aber ich kann es noch nicht glauben."

246 *Übersetzung*: "Antwort"

247 Schrapplau.

248 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

249 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

250 Daniel Rücker: Christliche TrawerPredigt/ Uber den hochbetrawerlichen Tödlichen Fall Des [...] Herrn Bernharden/ Hertzogs zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/ [...] der vereinigten Cronen und Evangelischen Ständen Generalissimi: Welcher den 8. Julii dieses 1639. Jahrs in der Stadt Newenburg am Reim [...] entschlaffen. Und den 19. dieses Monats zu Breysach im Münster [...] beygesetzt worden / Gehalten im Münster daselbsten [...], Basel o. J. [1639].

251 Plötzkau.

Je suis en pleine tribulation; a cause des lettres d'hier, de *Fürst Augustus*<sup>256</sup> & de *Fürst Ludwig*<sup>257</sup>.  
Dieu me vueille donner delivrance hors de ce labyrinthe.<sup>258</sup>

## 18. Januar 1640

[[253r]]

den 18<sup>den</sup>: Januarij<sup>259</sup>: 1640.

Der Cammerraht, *Doctor Mechovius*<sup>260</sup>, ist bey mir gewesen.

Der gestrige avis<sup>261</sup>, will heütte auch continujren<sup>262</sup>.

Der Oberste Werder<sup>263</sup>, ist heütte wieder bey mir gewesen, von *Plötzkau*<sup>264</sup> zurück<sup>265</sup> kommende, extra zu Mittage.

Gratulationes<sup>266</sup> zum Newen Jahr, von *Weymar*<sup>267</sup>.

Jch habe Nachmittags den Obersten Werder convoyiren<sup>268</sup> laßen, nach seinen gühtern zu, <bey itziger großen vnsicherheitt.>

Gegen abendt hat sich die große kälte geleet, vndt ist ein regenwetter eingefallen.

On m'a averty de bon lieu, de m'accorder au plustost avec mon frere<sup>269</sup>, & de ne le laisser venir aux extremitez. C'est pour sonder mes jntentions, & pour me tenter, si ie suis insensible.<sup>270</sup>

*Paulus*<sup>271</sup> *Secretarius*<sup>272</sup> hatt sjch eingestellt.

---

252 Bernburg.

253 Commotion: Erregung.

254 *Übersetzung*: "insbesondere"

255 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

258 *Übersetzung*: "Ich bin in völliger Verwirrung wegen der Briefe von gestern des Fürsten August und des Fürsten Ludwig. Gott wolle mir Befreiung aus diesem Labyrinth gewähren."

259 *Übersetzung*: "des Januars"

260 Mechovius, Joachim (1600-1672).

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 continuiren: weiter berichtet werden.

263 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

264 Plötzkau.

265 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

266 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

267 Weimar.

268 convoyiren: begleiten, geleiten.

269 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

270 *Übersetzung*: "Man hat mich von guter Stelle gewarnt, mich bald mit meinem Bruder zu einigen und es nicht zum Äußersten kommen zu lassen. Das geschieht, um meine Absichten zu erforschen und um mich zu versuchen, ob ich unempfindlich bin."

271 Ludwig, Paul (1603-1684).

272 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

## 19. Januar 1640

☉ den 19<sup>den</sup>: Januarij<sup>273</sup>: 1640.

In die kirche vormittages, <singillatim<sup>274</sup> [.]>

Es ist heütte wieder kaltt worden, vndt hatt gefroren, vndt glatteysett<sup>275</sup>.

Nachmittage wieder in die kirche singillatim<sup>276</sup> [.]

Vormittags predigte Magister Sax<sup>277</sup>, <Nachmittages Er<sup>278</sup> Peter Gohte<sup>279</sup>.>

[[253v]]

Risposta dj Schöningen<sup>280</sup>, & Wolfenbüttel<sup>281</sup> <sup>282</sup>, wegen der partien<sup>283</sup> auf Schlegelß<sup>284</sup> anbringen, damitt Sie meine Empter, nicht verderben mögen, <&cetera[.]>

Es ist ein Obrist leutnant vndt ein Obrist Wachmeister mitt kaufleütten anhero<sup>285</sup> kommen, diesen abendt, geben vor, Sie stehen dem König in Dänemark<sup>286</sup> vndt Erzbischof von Bremen<sup>287</sup> zu, haben sehr fortggeylet, vber daß waßer<sup>288</sup>. Z

## 20. Januar 1640

☽ den 20<sup>sten</sup>: Januarij<sup>289</sup>: 1640. ı

Ein Somnium<sup>290</sup> gehabt, wie ich nebenst andern vettern alhier im lande<sup>291</sup>, bey hertzogk Bernhardt<sup>292</sup> gewesen. Derselbige hette sich erstlich von vnß befreundeten<sup>293</sup> absentiret, hette

---

273 Übersetzung: "des Januars"

274 Übersetzung: "einzeln"

275 glatteisen: Bildung von Glatteis.

276 Übersetzung: "einzeln"

277 Sachse, David (1593-1645).

278 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

279 Gothus, Petrus (1599-1670).

280 Schöningen.

281 Wolfenbüttel.

282 Übersetzung: "Antwort aus Schöningen und Wolfenbüttel"

283 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

284 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

285 Bernburg.

286 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

287 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

288 Saale, Fluss.

289 Übersetzung: "des Januars"

290 Übersetzung: "Traum"

291 Anhalt, Fürstentum.

292 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

293 Befreunde: Verwandte.

auch nicht mitt vns eßen wollen, sondern wehre nur mitt seinen Officiren vmbgegangen, vndt mitt denselben, an einer absonderlichen Tafel gegeben. Endtlich hetten wir ihn zu vnß gebehten, da wehre er endtlich wieder gar familiar mitt vnß worden, hette gar schön vndt iung außgesehen. Darnach wehren wir miteinander, vber landt gefahren, da wehre auf der einen kutzsche aufm Narrenkasten, der avisenbohte<sup>294</sup> geseßen, der hette gar ein ander gesicht gehabt, als er haben soll, hette immer geschlafen, vndt ein bren [[254r]] nendes licht vor sich gehabt. Alß wir aber in die herberge kommen, hette ich die avisen<sup>295</sup> vndt zeittungen<sup>296</sup> neben andern briefen begehrt, durch Schuemann<sup>297</sup> vndt Dewerlin<sup>298</sup> (alles Todte) da hette man den bohten kaum können auß dem Schlaf ermuntern<sup>299</sup> es ihm abzufordern. Alß ich nun das packeet in die handt <endtlich> bekommen, wehre mir der præäsident<sup>300</sup> aufm fuß gefolget, vndt hette kurtzvmb wißen wollen, waß mir geschrieben wehre. Weil es aber spähte hette ich meinen kragen abgenommen, vndt mich zur ruhe zu legen, accomodirt<sup>301</sup>. herzog Bernhardt<sup>302</sup>, hette auch seinen Mantel abgelegt, vndt sich auf die banck legen wollen. Der præäsident wehre böse worden, daß er nichts erfahren können, vndt ich wachete drüber auf. Besorge<sup>303</sup> dieser Trawm, werde mir den krebßgang in meinen anschlägen<sup>304</sup>, dem armen avisenbohten<sup>305</sup> aber den Todt drowen, Gott wende alles vnheyl. Amen.

heütte habe ich eine Fehre auf zweene wagen, dem zimmermann von Deßaw<sup>306</sup> angeben<sup>307</sup> laßen, so in allem 164 {Thaler} kosten soll. Gott gebe mir glück darzu. Fürst Ludwig<sup>308</sup> soll zu Nienburg<sup>309</sup> von seiner Fehre 200 {Thaler} diese Newe Jahres Messe vber gewonnen haben.

[[254v]]

heütte seindt mir die newlichst abgenommene 8 pferde der vnderthanen, das sie zu hall<sup>310</sup> stehen sollten, außgekundtschaft worden. Gott gebe, daß wir sie wieder kriegen mögen.

Neu Jahrs gratulationes, per<sup>311</sup> Leiptzig<sup>312</sup>, von Coburg<sup>313</sup>, Anspach<sup>314</sup>, Jtem<sup>315</sup>: vom allten Marggraven Christiano Wilhelmo<sup>316</sup>, Jtem<sup>317</sup>: schreiben, von Wjen<sup>318</sup>, vom 2. / 12. Januarij<sup>319</sup>:

294 Avisenbote: Nachrichtenbote.

295 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

296 Zeitung: Nachricht.

297 Entweder Georg oder Johann Schumann.

298 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

299 ermuntern: aufwecken, erwecken.

300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

301 accomodiren: einrichten, ausstatten.

302 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

303 besorgen: befürchten, fürchten.

304 Anschlag: Plan, Absicht.

305 Avisenbote: Nachrichtenbote.

306 Dessau (Dessau-Roßlau).

307 angeben: etwas in Auftrag geben.

308 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

309 Nienburg (Saale).

310 Halle (Saale).

311 *Übersetzung*: "Glückwünsche über"

312 Leiptzig.

313 Coburg.

314 Ansbach.

Meine Amptmänner<sup>320 321</sup> <Seindt> von Ballenstedt<sup>322</sup>, vndt wiederkommen, mitt einem Rehe vndt Victualien.

Meine Junckern<sup>323</sup> vndt hofediener haben im Dröbler holtz<sup>324</sup> geiagt, 3 fuchße vndt einen hasen gefangen.

Newlich ist auch ein wildt Schwein vom hartz<sup>325</sup> anhero<sup>326</sup> geschickt worden.

Schlegel<sup>327</sup> ist von Deßaw<sup>328</sup> wiederkommen.

Viel wagen seindt von Grimßleben<sup>329</sup> anhero kommen, so nicht vbergekonnt. Gott beschere mir einen Segen darauß.

Die avisen<sup>330</sup> geben:

Es seye der Königsmarck<sup>331</sup> zu Eilenberg<sup>332</sup> gelegen, vndt hette sich die ChurSächsische<sup>333</sup> cavallerie, auf Dresen<sup>334</sup> [!] zu, retirirt [[255r]] von dem treffen<sup>335</sup> in Böhmen<sup>336</sup>, will nichts continujren<sup>337</sup>.

Vber Bayern<sup>338</sup>, soll ein comet gesehen sein. worden, wie auch vber dem Stift Münster<sup>339</sup>.

In Engellandt<sup>340</sup>, gibts noch mißverstände, mitt Schottlandt<sup>341</sup>, von wegen der <kirchen>ceremonien, mitt Franckreich<sup>342</sup> aber, wegen des gefangen[en] Pfalzgrafen<sup>343</sup>.

---

315 *Übersetzung*: "ebenso"

316 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

317 *Übersetzung*: "ebenso"

318 Wien.

319 *Übersetzung*: "des Januars"

320 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

321 Nur teilweise ermittelt.

322 Ballenstedt.

323 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

324 Dröbelscher Busch.

325 Harz.

326 Bernburg.

327 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

328 Dessau (Dessau-Roßlau).

329 Grimschleben.

330 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

331 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

332 Eilenburg.

333 Sachsen, Kurfürstentum.

334 Dresden.

335 Treffen: Schlacht.

336 Böhmen, Königreich.

337 continuiere: weiter berichtet werden.

338 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

339 Münster, Hochstift.

340 England, Königreich.

341 Schottland, Königreich.

342 Frankreich, Königreich.

343 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

Ein Sturmwindt soll in den Städten Amsterdam<sup>344</sup>, vndt Harlem<sup>345</sup>, auch sonst an dycken<sup>346</sup> in hollandt<sup>347</sup>, mächtigen schaden gethan haben.

Die Spanischen<sup>348</sup> prävaliren<sup>349</sup> wieder in Brasilia<sup>350 351</sup>.

Salses<sup>352</sup> soll sich noch hallten.

Der Türkische Sultan<sup>353</sup> soll todtkranck sein.

herzog hanß Christian von Brig<sup>354</sup> gestorben.

Jn Schlesien<sup>355</sup> alles durcheinander streiffen.

Die Weymarischen völcker<sup>356</sup> logiren im Landtgrafthumb Darmstadt<sup>357</sup>, vndt seindt mitt den Frantzosen noch nicht verglichen.

Jn Jtalien<sup>358</sup> ist noch krieg.

Zu Nürnberg<sup>359</sup> seindt die Kayserlichen<sup>360</sup> vndt Churfürstlichen<sup>361</sup> gesandten beysammen friede zu tractiren<sup>362</sup>. Gott verleye den erwünschten effect. *perge*<sup>363</sup>

## 21. Januar 1640

[[255v]]

σ den 21. Januarij<sup>364</sup>: 1640.

---

344 Amsterdam.

345 Haarlem.

346 *Übersetzung*: "Deichen"

347 Holland, Provinz (Grafschaft).

348 Spanien, Königreich.

349 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

350 Brasilien.

351 *Übersetzung*: "in Brasilien"

352 Salses, Festung (Salses-le-Château).

353 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

354 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

355 Schlesien, Herzogtum.

356 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

357 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

358 Italien.

359 Nürnberg.

360 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

361 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

362 tractiren: (ver)handeln.

363 *Übersetzung*: "usw."

364 *Übersetzung*: "des Januars"

Oeconomica<sup>365</sup> vorgehabtt.

Den Amtmann<sup>366</sup> von Ballenstedt<sup>367</sup>, so gestern ankommen, wieder abgefertigett.

Jch habe mitt verwunderung angesehen, wie die großen lastwagen, (so zu Niemburgk<sup>368</sup> wegen versenckter fehre nichtt fortgeköndt) seindt in kleinen kahren, bey durch das grundteiß, dannoch mitt mühe propter spem lucrj<sup>369</sup>, von den Fischern, vndt fehrlütten vbergebracht worden.

Der Cammerraht, *Doctor* Mechovius<sup>370</sup>, ist auch bey mir gewesen.

## 22. Januar 1640

ø den 22. Januarij<sup>371</sup>: 1640. x

<Nix.<sup>372</sup>>

Der Amptmann<sup>373</sup> von Ballenstedt<sup>374</sup> ist fortt.

Jch bin in die kirche zur wochenpredigt gezogen.

Der *Obrist leutnant* Langhe<sup>375</sup> hatt wieder her geschrieben, vndt sich vnnütze gemacht, daß man an ihn, von wegen der s pferde geschrieben, er hette solche leütte nicht, & talia<sup>376</sup>. Da man doch die pferde gesehen, die den vnderthanen abgenommen worden.

Extra war zu Mittage, der iunge Erlach<sup>377</sup>, vndt Schlegel<sup>378</sup>, welcher numehr ordinarius<sup>379</sup> wirdt.

Avis<sup>380</sup> von halle<sup>381</sup> daß der Schwedische<sup>382</sup> Oberste Strick<sup>383</sup>, daß [[256r]] hauß Querfurt<sup>384</sup> eingenommen, vndt die Stadt außgeplündert.

*Paul Ludwig*<sup>385</sup> in Rechnungssachen bey mir gehabt.

---

365 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

366 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

367 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

368 Nienburg (Saale).

369 *Übersetzung*: "wegen der Hoffnung auf einen Gewinn"

370 Mechovius, Joachim (1600-1672).

371 *Übersetzung*: "des Januars"

372 *Übersetzung*: "Schnee."

373 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

374 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

375 Lange, Martin.

376 *Übersetzung*: "und dergleichen"

377 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

378 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

379 *Übersetzung*: "gewöhnlicher [Essensgast]"

380 *Übersetzung*: "Nachricht"

381 Halle (Saale).

382 Schweden, Königreich.

383 Stryk, Johann von (1595-1653).

384 Querfurt.

385 Ludwig, Paul (1603-1684).

Gestern hatt der Schütz<sup>386</sup> eine hasen geschossen.

## 23. Januar 1640

21 den 23. Januarij<sup>387</sup> : 1640.

<Nix et glacies.<sup>388</sup>>

Es ist heütte schlittenbahne worden, weil es auf den Schnee gefroren.

Der bohte auß Schlesien<sup>389</sup> ist wiederkommen, nach dem ihn die Schwedischen<sup>390</sup> iämmerlich zerschmißen, vndt seine briefe erbrochen weil sie ihn vor einen kundtschaffer<sup>391</sup> angesehen. hatt mir also Newe Jahres briefe vom herzog Geörg Rudolf<sup>392</sup> mittgebracht, sampt dem trawrigen avis<sup>393</sup>, daß hertzogk Johann Christian zur Ligniz<sup>394</sup> mein lieber vetter Sehliger zu Osteroda in Preußen<sup>395</sup>, todes verblichen, an deren Liebden ich einen sehr guten freündt verlohren. <Der bohte hatt grosse gefahr, vorn wölfen, vndt Soldaten, aussgestanden.>

Avis<sup>396</sup>: daß hertzogk Adolf von Mecklenburg<sup>397</sup> dem Kayserlichen<sup>398</sup> vrtheil nicht pariren will, sondern eine deduction<sup>399</sup> Schrift von 20 bogen eingegeben, vndt dem Kayser, vndt dem convent nacher Nürnberg<sup>400</sup> geschickt, worümb er nicht zu pariren vermeinet.

[[256v]]

Mitt hilliger<sup>401</sup> habe ich accordiren<sup>402</sup> laßen. Er soll mir geben: 1 Tonne häring vor 12 {Thaler} 1 {Centner} Stockfisch<sup>403</sup> vor 7 {Thaler} 1 {Schock} Schollen vor 1 <{Gulden}> {Thaler} perge<sup>404</sup> wirdt aber alles wolfailer, muß er mirs auch wolfailer laßen.

Avis<sup>405</sup>: daß die Märckischen, vndt Dantziger Fuhrleütte, ein<sup>406</sup> 2 Tonnen goldes, schaden geljttten, dieweil Sie Sächsische<sup>407</sup> convoy<sup>408</sup> gehabt, vndt von den Schwedischen<sup>409</sup> darüber angesprenget<sup>410</sup>

---

386 Heldt, Peter.

387 *Übersetzung*: "des Januars"

388 *Übersetzung*: "Schnee und Eis."

389 Schlesien, Herzogtum.

390 Schweden, Königreich.

391 Kundschafter: Spion, Kundschafter.

392 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

395 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).

396 *Übersetzung*: "Nachricht"

397 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

398 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

399 Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

400 Nürnberg.

401 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

402 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

403 Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.

404 *Übersetzung*: "usw."

405 *Übersetzung*: "Nachricht"

, vndt geplündert worden. haben Sie sich also der *Leiptziger*<sup>411</sup> Meß wenig zu erfrewen gehabt.

<Hänsel<sup>412</sup> hatt 1 hasen Vndt 1 endte geschoßen[.]>

Depeschen nacher Nürnberg<sup>413</sup>, Breßlaw<sup>414</sup>, vndt Wien<sup>415</sup>.

Der Cammerrath<sup>416</sup>, ist bey mir gewesen.

## 24. Januar 1640

☞ den 24. Januarij<sup>417</sup>: 1640.

Eine Marder hatt der Oberlender<sup>418</sup> noch gestern geschoßen.

Rindorfen<sup>419</sup> vndt *Georg Petz*<sup>420</sup> haben heütte meine Schafe vnvorsehens gezehlet, vndt 28 vbermaß befunden.

2 hasen vndt 1 fuchs Schlammerstorf<sup>421</sup> vndt Oberlender geschoßen.

Die heütige, vndt gestrige Schlittenbahne, ist gegen abendt zimlich aufgethawet.

Die Junckern<sup>422</sup> haben 2 hasen <g[e]>hettz vnd einbracht.

## 25. Januar 1640

[[257r]]

☞ den 25. Januarij<sup>423</sup>: 1640. Paulj bekehrung<sup>424</sup>.

<Sj fuerint Ventj: Designat Prælia gentj.<sup>425</sup>>

---

406 ein: ungefähr.

407 Sachsen, Kurfürstentum.

408 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

409 Schweden, Königreich.

410 ansprengen: angreifen.

411 Leipzig.

412 N. N., Hans (6).

413 Nürnberg.

414 Breslau (Wroclaw).

415 Wien.

416 Mechovius, Joachim (1600-1672).

417 *Übersetzung*: "des Januars"

418 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

419 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

420 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

421 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

422 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

423 *Übersetzung*: "des Januars"

424 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

425 *Übersetzung*: "Wenn die Winde gewesen sein werden / Bedeutet das der Gegend Schlachten."

Ein stargker windt die Nachtt gewesen, <wie ein Erdtbeben.>

Nostitz<sup>426</sup> meinen Stallmeister habe ich nach Trinumb,<sup>427</sup> mitt 1 {Wispel} weitzen, 2 {Wispel} rogken, 1 {Wispel} gersten, vndt 4 eymer<sup>428</sup> weins geschicktt, mir den braunen Soldaten hengst allda, darvor abzuholen. Gott wolle mir, vndt ihnen glück beschehren, vndt vnß alle in seinen *heiligen* engelischen Schutz vndt schirm nehmen.

Picquante Schriftwechßlung, zwischen dem OberDirectorio<sup>429</sup>; vndt vetter *Iohann Casimir*<sup>430</sup> wegen der nähermahligen<sup>431</sup> *Trandorfischen*<sup>432</sup> executionskosten, so man nicht paßiren<sup>433</sup> laßen will.

Nachmittags war der Cammerraht<sup>434</sup> bey mir, vnß wegen etzlicher angelegenheiten, zu vergleichen.

Es hatt starck gedawet, vndt geregenet.

Schreiben vom hertzogk Geörg von Brigk<sup>435</sup>, darinnen er mir seine zugestoßene betrübnuß durch absterben seineß Sehligen herrenvatters, Meines weilandt großen Freündes, hertzog Johann Christians<sup>436</sup> *Liebden* gar wehemühtig zu erkennen gibt, <wie auch *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*<sup>437</sup> . *perge*<sup>438</sup> >

## 26. Januar 1640

[[257v]]

○ den 26. Januarij<sup>439</sup>: 1640. [...] <sup>440</sup>

<Vento grande.<sup>441</sup>>

Jch habe *Magister Enderling*<sup>442</sup>, hieroben predigen laßen.

Der starcke windt continuiret<sup>443</sup> noch.

---

426 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

427 Trinum.

428 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

429 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

430 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

431 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

432 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

433 passiren: gelten lassen.

434 Mechovius, Joachim (1600-1672).

435 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

436 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

438 *Übersetzung*: "usw."

439 *Übersetzung*: "des Januars"

440 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

441 *Übersetzung*: "Starker Wind."

442 Enderling, Georg (1583-1664).

443 continuiren: (an)dauern.

Schreiben vom *georg haubold von Einsiedel*<sup>444</sup> vndt wie der dicke Oberste Mario<sup>445</sup> inß waßer zu Delft<sup>446</sup> gefallen, da er des verstorbenen kleinen printzen von Vranien<sup>447</sup> leiche begleiten sollen, vndt doch 200 fackeln gehabt, der Frantzösische prediger<sup>448</sup> jst ihm nachgefolgett, Sie seindt aber beyde ohne schaden, heraußer gezogen worden.

Extra zu Mittage: *Magister Enderling*, <mitt vnß gegeben.>

Nachmittages, in die kirche, allda *Magister Sax*<sup>449</sup> gepredigett.

## 27. Januar 1640

ᵀ den 27<sup>sten</sup>: Ianuarij<sup>450</sup>: 1640.

Der Oberste wachmeister, Columbo<sup>451</sup>; marchiret mitt 300 pferden, vnvorsehens, von Cöhten<sup>452</sup> hieher<sup>453</sup>, in der fehre vberzusetzen, allda man dje allhiesige vberfahrt, verrahten. <O charitas proximj! ubj es!<sup>454</sup>>

Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt so viel alß ich gekondt, vorgebawet. Es mag helfen, waß es kan. Gott verleyhe vnß doch einmahl beßere ruhe.

Meine leütte, kommen paulo post, re infecta<sup>455</sup> wieder, Columbo wirdt zu Cöhten, pro dignitate<sup>456</sup> tractirt<sup>457</sup>, vndt corrupirt, nach dem Sie ihm erst 2 Mußketirer vber feldt entgegen geschickt, vndt mitt vnwarheitt vorgeben, es wehre [[258r]] zu Nienburgk<sup>458</sup>, keine fehre, alhier<sup>459</sup> aber köndte man gar wol vberkommen, mitt großen lastwagen, von denen man hüpsch wüste einen ducaten zu nehmen, da ichs doch mitt großer gefahr, durch kähne müßen verrichten laßen, deren einer ist numehr gebrochen, vndt das Seyl darzu, So ist es auch sehr windig, aber bey diesen leütten wirdt nichts geachtett.

## 28. Januar 1640

---

444 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

445 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

446 Delft.

447 Nassau-Dillenburg, Heinrich Ludwig, Graf von (1639-1639).

448 Person nicht ermittelt.

449 Sachse, David (1593-1645).

450 *Übersetzung*: "des Januars"

451 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

452 Köthen.

453 Bernburg.

454 *Übersetzung*: "Oh Nächstenliebe! Wo bist du!"

455 *Übersetzung*: "bald nachher mit unverrichteter Sache"

456 *Übersetzung*: "der Würde gemäß"

457 tractiren: behandeln.

458 Nienburg (Saale).

459 Bernburg.

♁ den 28. Januarij<sup>460</sup> : 1640.

Es ist heütte ein sehr großer lachß, so vber 25 {Pfund} gewogen allhier<sup>461</sup> in der Sahle<sup>462</sup> gefangen worden.

Jch habe herren Bielken<sup>463</sup> geschrieben, wegen der abgenommenen pferde der vnderthanen, so zu halle<sup>464</sup> dennoch stehen, vndt nicht abgefolget<sup>465</sup> werden wollen.

Der Columbo<sup>466</sup> vndt seine Reütter seindt gestern fortgebracht worden, naeh also daß sie noch zu Güstern<sup>467</sup> vndt Ilverstedt<sup>468</sup>, in Fürst Ludwigs<sup>469</sup> dörfen gelegen. hette man sie gestern, in einer rechten fehre, baldt vberbracht zu Niemburgk<sup>470</sup>, so wehren sie fortgeruckt in ihr quartier nach Ascherbleben<sup>471</sup>, vndt hetten Niemandts incommodirt, also aber hat man Sie mir zugewiesen, wie leicht hette ein windt endtstehen können, daß Sie mitt den kähnen, nicht vbergekonndt. Malum consilium, consultorj pessimum!<sup>472 473</sup>

[[258v]]

Einen guten hundt haben mir die bösewichter Todtgeschossen, den rohten Paris, ein sehr gut stöberhündlein vndt dachsschlifer<sup>474</sup>, sonst haben sie mir gleichwol bey solcher menge, vndt confusion keinen schaden gethan. Jst mehr ein glück, alß der Cöthner<sup>475</sup> guter wille gewesen.

Schreiben von Wien<sup>476</sup> vndt Coburgk<sup>477</sup>, allda herzog Ernst<sup>478</sup> mitt einer iungen Tochter<sup>479</sup>, erfrewet worden.

Avisen<sup>480</sup>: daß der Türcke<sup>481</sup> in Polen<sup>482</sup> will einfallen.

Jtem<sup>483</sup>: Engellandt<sup>484</sup> starck armire, <zur See[.]>

---

460 *Übersetzung*: "des Januars"

461 Bernburg.

462 Saale, Fluss.

463 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

464 Halle (Saale).

465 abfolgen: herausgeben.

466 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

467 Güsten.

468 Ilberstedt.

469 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

470 Nienburg (Saale).

471 Aschersleben.

472 *Übersetzung*: "Schlechter Rat ist für den Ratgeber am schlimmsten!"

473 Zitat aus Var. rust. 3,2,1 ed. Flach 2006, S. 145 und 290.

474 Dachsschliefer: Hund für die Dachsjagd.

475 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

476 Wien.

477 Coburg.

478 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

479 Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha (1640-1709).

480 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

481 Osmanisches Reich.

482 Polen, Königreich.

483 *Übersetzung*: "Ebenso"

Franckreich<sup>485</sup> vndt Staden<sup>486</sup> inngleichen, zu waßer vndt lande. <Salses<sup>487</sup> wehre wieder Spanisch<sup>488</sup> .>

Der Königsmarck<sup>489</sup>, seye auß seinen Quartieren<sup>490</sup> geschlagen.

Banner<sup>491</sup> gehe auf Schlesien<sup>492</sup> zu.

Die Spanische Silberflotta<sup>493</sup> ezliche millionen Reich, seye ankommen.

Ein groß erdbebem[!] hette abermals in Italien<sup>494</sup> großen schaden gethan.

Sturmwinde in hollandt<sup>495</sup> Schiffe verderbett.

Das große waßer hette in Engellandt viel ersäuffet. Turbæ<sup>496</sup> seindt allenthalben.

## 29. Januar 1640

[[259r]]

☞ den 29. Januarij<sup>497</sup> : 1640.

<Thauwetter.>

An Fürst Augustum<sup>498</sup> geschrieben.

Rindorffen<sup>499</sup> habe ich in jimportantissimis<sup>500</sup> verschicktt, Gott gebe zu glück. Geörg Petz<sup>501</sup> ist bey ihm, sonst niemandts. J'ay cause assèz apparente, d'apprehender, pour luy ün desastre. Dieu ne me vueille pünir en son courroux, ains nous assister de sa grace, & misericorde.<sup>502</sup>

In die kirche zur wochenpredigt, <Magister Saxens<sup>503</sup> :>

---

484 England, Königreich.

485 Frankreich, Königreich.

486 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

487 Salses, Festung (Salses-le-Château).

488 Spanien, Königreich.

489 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

490 "4tieren" steht im Original für "Quartieren".

491 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

492 Schlesien, Herzogtum.

493 *Übersetzung*: "flotte"

494 Italien.

495 Holland, Provinz (Grafschaft).

496 *Übersetzung*: "Unruhen"

497 *Übersetzung*: "des Januars"

498 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

499 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

500 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

501 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

502 *Übersetzung*: "Ich habe ziemlich offensichtlichen Grund, für ihn ein Unglück zu befürchten. Gott wolle mich nicht in seinem Zorn bestrafen, sondern uns mit seiner Gnade und Barmherzigkeit beistehen."

503 Sachse, David (1593-1645).

Der kämmerer Bohne<sup>504</sup> vndt Reitherr<sup>505</sup> Peücke<sup>506</sup> seindt herauf kommen, wegen der newen contribution Rolle<sup>507</sup>, dieselbe zu revidiren laßen.

Jch habe ihnen meine gemühtsmeynung durch den hofraht<sup>508</sup>, so herauff kommen, entdeckt, vndt ich wollte gerne alles, nach bjljchkeitt, vndt gleichheitt, reguljren.

### 30. Januar 1640

2 den 30<sup>sten</sup>: Januarij<sup>509</sup>: 1640.

<Frost.>

An Fürst Ludwig<sup>510</sup> geschrieben, mich gravirende<sup>511</sup> in 3 puncten: 1. wegen des Columbo<sup>512</sup> plötzlichen vberfalß vndt vberfahrt. 2. Wegen des Niemburger<sup>513</sup> attentats, mitt einziehung der fehre vndt engerung<sup>514</sup> der gräntze. 3. Wegen hinderhaltung der collecten.

[[259v]]

Melchior Loyß<sup>515</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>516</sup>, seindt zu Mittage extra bey mir gewesen. Jch habe allerley mitt ihnen communiciret.

Meine pferde reitten laßen, durch Nostitz<sup>517</sup>.

Risposta cortese dj Magdeburgo<sup>518</sup> [.]<sup>519</sup>

Zwey Rittmeister von Staßfurt<sup>520</sup> haben sich vnderstanden von Staßfurt nach Gensefurt<sup>521</sup> propria autoritate<sup>522</sup>, contribution zu begehren, darüber ich mich billich zu beschwehren.

<Einen difficulteten<sup>523</sup> brief, vom Rindorff<sup>524</sup> von halle<sup>525</sup> empfangen.>

---

504 Bohne, Valentin (1603-1642).

505 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.

506 Beucke, Paul (gest. nach 1646).

507 Rolle: Liste, Verzeichnis.

508 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

509 *Übersetzung*: "des Januars"

510 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

511 graviren: sich beschweren, jemandem etwas zu Last legen.

512 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

513 Nienburg (Saale).

514 Engerung: Behinderung.

515 Loyß, Melchior (1576-1650).

516 Mechovius, Joachim (1600-1672).

517 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

518 Magdeburg.

519 *Übersetzung*: "Höfliche Antwort aus Magdeburg."

520 Staßfurt.

521 Gänsefurth.

522 *Übersetzung*: "aus eigener Macht"

523 Difficultet: Schwierigkeit.

524 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

## 31. Januar 1640

☉ den 31<sup>sten</sup>: Ianuarij<sup>526</sup>: 1640.

Jch habe mich diese Nachtt vmb Rindtorf<sup>527</sup> müßen engstigen, weil er albereitt zwischen hier<sup>528</sup> vndt halle<sup>529</sup> so große difficulteten<sup>530</sup> gefunden, gefahr der absetzung außgestanden, vndt fast weder hinter sich, noch vor sich kan. Gott wolle vndt jhn, vndt Mich, vor vnglück vndt verderben, gnediglich bewahren.

Der pfarrer<sup>531</sup> von Cörmigk<sup>532</sup>, ist bey mir gewesen.

J'ay censurè par escrit, le Süperintendant<sup>533</sup>, *pour avoir trop licentieusement* fulminè au presche, contre ceux, quj luy retiennent ses gages.<sup>534</sup> *Realia*<sup>535</sup> nicht *Personalialia*<sup>536</sup>; soll man auff die cantzel brjngen.

<Der Schütze<sup>537</sup> hatt einen hasen geliefert.>

[[260r]]

Risposta<sup>538</sup> von Cöhten<sup>539</sup>, en termes rüdes, <& insüportables.><sup>540</sup>

---

525 Halle (Saale).

526 *Übersetzung*: "des Januars"

527 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

528 Bernburg.

529 Halle (Saale).

530 Difficultet: Schwierigkeit.

531 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

532 Cörmigk.

533 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

534 *Übersetzung*: "Ich habe den Superintendenten schriftlich dafür getadelt, in der Predigt gar zu frei gegen diejenigen gewettert zu haben, die ihm seine Besoldung nicht auszahlen."

535 *Übersetzung*: "Sachliche Dinge"

536 *Übersetzung*: "persönliche Sachen"

537 Heldt, Peter.

538 *Übersetzung*: "Antwort"

539 Köthen.

540 *Übersetzung*: "in groben und unerträglichen Worten."

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 3  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 11, 12, 13, 22  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
von 14  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 13, 14,  
16, 24, 26  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 14, 22,  
25  
Banér, Johan Gustafsson 25  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst  
von 18  
Beucke, Paul 26  
Bielke, Ture Nilsson 24  
Bohne, Valentin 26  
Börstel, Heinrich (1) von 16  
Bourbon, Henri II de 11  
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf  
von 16  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 18  
Brandt, Johann (2) 2  
Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 4, 10, 15  
Colombo, Giacomo de 23, 24, 26  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad  
16  
Deveroux, Walter 11  
Drandorf, August Adolf von 22  
Drandorf, Christoph von 13  
Einsiedel, Georg Haubold von 23  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5  
Enderling, Georg 22  
Erlach, August Ernst von 4, 5, 19  
Erlach, Burkhard (1) von 2, 7, 9  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 4, 5, 6, 12, 20  
Friedrich III., König von Dänemark und  
Norwegen 15  
Fuß, Balthasar 2  
Gothus, Petrus 15  
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 13  
Heldt, Peter 20, 27  
Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea,  
Landgräfin von, geb. Herzogin von  
Sachsen-Gotha 24  
Hilliger, Kaspar 20  
Karl I., König von England, Schottland und  
Irland 10  
Knoch(e), Christian Ernst von 9  
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 17, 25  
Lange, Martin 19  
Loyß, Melchior 2, 3, 26  
Ludwig, Paul 14, 19  
Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 13  
Mario zu Gammerslewe, Johann von 23  
Mechovius, Joachim 2, 5, 7, 9, 14, 19, 21, 22,  
26  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
Bernburg 3, 4, 5  
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog  
von 4, 5  
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
Herzog von 4, 20  
Mille-Draghi, Nikolaus de 11  
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 18  
N. N., Hans (6) 21  
Nassau-Dillenburg, Heinrich Ludwig, Graf von  
23  
Nostitz, Karl Heinrich von 3, 10, 12, 13, 17,  
21, 22, 26  
Oberlender, Johann Balthasar 6, 21  
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,  
Graf von 9  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 13, 18  
Petz, Georg d. Ä. 21, 25  
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 10, 17  
Pfauf, Kaspar 8  
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.  
Principe 13  
Reuschenberg, Johann (Ernst) von 6

Rindtorf, Abraham von 8, 10, 12, 17, 21, 21,  
 25, 26, 27  
 Sachse, David 2, 11, 15, 23, 25  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 18  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der  
 Fromme), Herzog von 24  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 16  
 Salmuth, Heinrich 2, 3  
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 21  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 6, 7, 15, 17,  
 19  
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von  
 18, 20, 22  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog  
 von 22  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
 Herzog von 20  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III.,  
 Herzog von 4  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
 Herzogin von 3  
 Schmidt, Martin 17, 19, 19  
 Schumann, Georg  
 Schumann, Johann  
 Schwartzberger, Georg Friedrich 7, 26  
 Sommer, Johann Andreas 27  
 Sötern, Philipp Christoph von 18  
 Stryk, Johann von 19  
 Sutorius, Leonhard 27  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 12  
 Tromp, Maarten Harpertszoon 10  
 Urban VIII., Papst 9  
 Ursinus, Erhard 5  
 Voigt, Johann Christoph 2, 5  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 11  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 18  
 Werder, Dietrich von dem 11, 11, 14  
 Winß, Andreas 6

# Ortsregister

- Amsterdam 18  
Anhalt, Fürstentum 3, 15  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 24  
Ansbach 16  
Aschersleben 24  
Baalberge 3  
Ballenstedt 17  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 19, 19  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17  
Bernburg 2, 3, 6, 9, 13, 15, 17, 23, 23, 24, 27  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2  
Böhmen, Königreich 13, 17  
Brasilien 18  
Breslau (Wroclaw) 21  
Coburg 16, 24  
Cörmigk 27  
Dänemark, Königreich 4  
Darmstadt 9  
Delft 23  
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 16, 17  
Dresden 17  
Dröbel 12  
Dröbelscher Busch 17  
Eilenburg 17  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 8  
Elsass 11  
England, Königreich 17, 24  
Frankreich, Königreich 10, 11, 17, 25  
Gänsefurth 26  
Gera 12  
Grimschleben 17  
Güsten 24  
Güstrow 3, 5, 8, 8  
Haarlem 18  
Halle (Saale) 16, 19, 24, 26, 27  
Hanau 9  
Hannover 6  
Harburg 8  
Harz 17  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
11  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 18  
Hildesheim 9  
Holland, Provinz (Grafschaft) 18, 25  
Ilberstedt 24  
Italien 18, 25  
Köthen 3, 8, 8, 23, 27  
Leipzig 13, 16, 21  
Magdeburg 26  
Münster, Hochstift 17  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 10, 25  
Nienburg (Saale) 16, 19, 23, 24, 26  
Nürnberg 6, 10, 18, 20, 21  
Oldenburg 9, 10  
Osmanisches Reich 10, 24  
Osterode in Ostpreußen (Ostróda) 20  
Peißen 8  
Pful 10  
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 13  
Plötzkau 11, 12, 13, 13, 14  
Polen, Königreich 24  
Querfurt 19  
Rethwisch 3  
Saale, Fluss 11, 12, 15, 24  
Sachsen, Kurfürstentum 12, 13, 17, 20  
Salses, Festung (Salses-le-Château) 11, 18, 25  
Schlesien, Herzogtum 18, 20, 25  
Schöningen 15  
Schottland, Königreich 17  
Schraplau 13  
Schweden, Königreich 4, 6, 6, 12, 12, 13, 19,  
20, 20  
Spanien, Königreich 11, 18, 25  
Staßfurt 26  
Trinum 22  
Weimar 14  
Wien 6, 11, 16, 21, 24  
Wolfenbüttel 6, 15  
Zerbst 6, 11

# Körperschaftsregister

Weimarische Armee 18